

Wochenschau 12/2021

Die Neuigkeiten aus dem Schönenberger Rathaus der 12. Kalenderwoche 2020 für den 27. März bis 2. April 2021.

Themen:

- Fundsachen
- COVID 19 Testzentrum in Ruppichterath-Ort
- Zweite Förderphase bei der „MobilitätsWerkStadt 2025“
- Not- und Bereitschaftsdienste

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Ruppichterath

Behörden müssen bestimmte Sachverhalte öffentlich bekannt geben. Kommunale Aufträge, Stellenausschreibungen oder Beteiligungen der Öffentlichkeit bei Baumaßnahmen gehören dazu. Amtliche Bekanntmachungen werden regelmäßig in die sogenannten Amtsblätter eingestellt. Bürgerinnen und Bürger in Ruppichterath können diese Bekanntmachungen auch online auf www.ruppichterath.de einsehen.

broeltal.de stellt die wöchentlichen Bekanntmachungen ganz oder teilweise auf der Homepage www.broeltal.de zur Verfügung. Alle Angaben ohne Gewähr.

Allgemeine Presseinformation

Fundsachen

Dem Fundamt der Gemeinde Ruppichteroth wurden folgende Fundsachen gemeldet:

1 Schlüsselbund, Fundort: Ruppichteroth, in der 9. KW

1 Autoschlüssel, Fundort: Ruppichteroth, in der 11. KW

Eigentümer bzw. Besitzer von Fundsachen sowie Fundtieren können bei Eigentums- bzw. Besitznachweis die Fundsache beim Ordnungsamt, Zimmer 101, in Empfang nehmen oder sich telefonisch unter den Rufnummern 02295-4924 oder 4956 melden.

Ruppichteroth, den 22.03.2021

Der Bürgermeister

Im Auftrage:

Sascha Seuthe

Bürgermeister Mario Loskill informiert

COVID 19 -Testzentrum in Ruppichterorth-Ort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in Absprache mit dem **Testzentrum Ruppichterorth** informiere ich Sie über dessen aktuelles Angebot im Zentrum von Ruppichterorth-Ort. Der Ablauf für die kostenlosen Bürgertests ist wie folgt:

Es besteht die Möglichkeit vorab per Internet unter www.testzentrum-ruppichterorth.de einen Onlinetermin für den Wunschtag und für die Wunschurzeit zu buchen oder persönlich vor Ort direkt getestet zu werden. Termine werden auch gerne telefonisch unter 01573 / 8222870 vereinbart.

Der kostenlose Schnelltest wird direkt vor Ort ausgewertet und das Ergebnis steht in rund 15 Minuten fest. Dieses wird Ihnen per E-Mail zugesandt oder kann direkt persönlich vor Ort abgeholt bzw. entgegengenommen werden. Es wird keine Krankenversichertenkarte benötigt; lediglich ein Ausweisdokument oder Reisepass. Ihre persönlichen Daten mit Vor- und Nachnamen, Anschrift, Geburtsdatum sowie Ausweisnummer werden täglich an das Kreisgesundheitsamt gesendet. Darauf ist das Testzentrum Ruppichterorth angewiesen, um den Nachweis über die tatsächlich getesteten Personen gegenüber dem Rhein-Sieg-Kreis schriftlich erbringen zu können.

Sofern Sie einen PCR-Test aufgrund einer Auslandsreise benötigen, ist dieser jedoch weiterhin kostenpflichtig. Die Übernahme der Kosten erfolgt ausschließlich für einen Schnelltest; einmal wöchentlich für jede Bürgerin und für jeden Bürger.

Aktuell sind die Öffnungszeiten montags bis freitags von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr und samstags von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Diese können aber flexibel bei erhöhtem Anfrageaufkommen angepasst werden. An den Osterfeiertagen wird das Testzentrum Ruppichterorth ebenfalls geöffnet haben.

Gemeinsam kommen wir durch diese schwierige Zeit. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ruppichterorth, den 23. März 2021

Ihr Bürgermeister

Mario Loskill



Zweite Förderphase bei der „MobilitätsWerkStadt 2025“

Die Kommunen Overath, Hennef, Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichteroth und der Projektpartner Hochschule Bonn-Rhein-Sieg freuen sich bekannt geben zu können, dass sie zur Antragstellung für eine zweite Förderphase der „MobilitätsWerkStadt 2025“ ausgewählt wurden. Die Kommunen aus dem Bergischen Land arbeiteten seit 2019 gemeinsam am Projekt „Mobilität in einer neuen Ebene - Innovativ, flächensparend, klimaschützend und umweltschonend am Beispiel des südöstlichen "Bergischen RheinLands" (MobilCharta5)“. Sie sind nun gemeinsam mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg aufgefordert, einen Antrag zur Förderung zu stellen, nachdem eine im Dezember eingereichte Skizze den Fördermittelgeber, das „Bundesministerium für Bildung und Forschung“, überzeugt hat. Der Start in Phase II ist im Juli 2021 geplant.

Die fünf Kommunen freuen sich auf die Zusammenarbeit mit der „Hochschule Bonn-Rhein-Sieg“. Diese stellt die wissenschaftliche Begleitung sicher und unterstützt mit eigenem Know How den Partizipationsprozess.

Das Projekt ist darauf angelegt, Verhaltensänderungen durch Bewusstseinsänderungen herbeizuführen, um so eine nachhaltige Mobilität auch im ländlichen Raum zu etablieren. Nach der Phase I ist nun in der Phase II die Weiterentwicklung der Kommunikations- und Partizipationsformate zur Beteiligung und Aktivierung der verschiedenen Akteure vor Ort vorgesehen.

Hierbei soll insbesondere die politische Zielsetzung, vielfältige Angebote multi- und intermodaler Mobilität als entscheidende Anreize zum Umstieg auf umwelt- und klimafreundliche Alternativen zu bieten, im Fokus stehen. Anhand der erhobenen Modal-Split-Werte sowie der konzipierten Lösungsvarianten sollen Einsparpotenziale ermittelt werden. Neben grundsätzlichen technischen und rechtlichen (Umwelt, Planung etc.) Rahmenbedingungen soll ein Fokus auf die Sicherung der Finanzierung, das Management und die Trägerschaft in der Projektentwicklung/-umsetzung sowie im dauerhaften Betrieb/Unterhalt gelegt werden. Im Ergebnis sollen die Wechselwirkungen von individuellen und gesellschaftlichen Mobilitätsbedürfnissen und Verhaltensweisen sowie die technologischen Entwicklungen dargestellt und eine Mobilitätsstrategie im konkreten Projektraum gemeinsam mit Bürger*innen entwickelt werden. Diese können sich im Rahmen von fünf Workshop-Reihen in Förderphase II aktiv in die Gestaltung der Mobilität in ihren Kommunen einbringen:

- Flexible Bedienung im Flächenverkehr des Öffentlichen Nahverkehrs (On-Demand-Verkehr)
- Einbindung privater Organisationsformen (zum Beispiel Ridesharing)
- Verbessertes Öffentlicher Nahverkehr
- Fuß- und Radverkehr
- Geteilte Mobilität (zum Beispiel Car-Sharing)

Eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit soll insbesondere durch Sichtbarmachung der positiven Aspekte der Mobilitätswende sensibilisieren, zur breitmöglichsten Teilhabe auffordern und die Akzeptanz fördern.



Informationsflyer in den kommunalen Mitteilungsblättern

Ein Flyer zur „MobilitätsWerkStadt 2025“ mit Informationen zu den bisherigen Ergebnissen und einem Ausblick auf weitere Planungen in der zweiten Förderphase, liegt Ende März/Anfang April 2021 den Mitteilungsblättern der Kommunen Overath, Hennef, Much, Neunkirchen-Seelscheid sowie dem Stadtecho in Hennef als Beilage bei.



Die Bürgermeisterin sowie Bürgermeister der 5 Kommunen v.l.n.r.: Christoph Nicodemus, Norbert Büscher, Nicole Berka, Mario Loskill, Mario Dahm.

Weitere Informationen zur „MobilitätsWerkStadt 2025“ in Overath, Hennef, Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichteroth gibt es unter:

<https://www.overath.de/mobilitaetswerkstadt-2025.aspx>.

Hintergrund

Das „Bundesministerium für Bildung und Forschung“ (BMBF) unterstützt im Rahmen des Wettbewerbs „MobilitätsWerkStadt 2025“ in der ersten Förderphase rund 50 kommunale Projekte. Gemeinsam mit relevanten Akteuren aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Forschung sollen die Kommunen lokal angepasste Lösungen für die Mobilität der Zukunft erarbeiten. Die ausgewählten Mobilitätskonzepte gehen in der zweiten Förderphase ab Mitte 2021 über drei Jahre in die weitere Planung, Umsetzung und Erprobung.

-Allgemeine Presseinformation-

Bereitschaftsdienste

Polizei-Notruf 110
Polizeibezirksdienststelle 02295/5425
(Sankt-Florian-Straße 8)
Bürgersprechstunde nach telefonischer
Vereinbarung unter der Rufnummer **0174/6343249**
Feuerwehr- und Rettungsdienst: 112
Krankentransporte 02241/19-222

GEMEINDEWERKE RUPPICHTEROTH GmbH
VER- UND ENTSORGUNGSBETRIEBE

Störfall – Telefon- Nummer

0800/ 7766655

Unter den o.g. Rufnummern erreichen Sie den Notdienst der Gemeindewerke Ruppichteroth GmbH für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Gemeinde Ruppichteroth über die Leitstelle des Aggerverbandes.

NOTDIENST DES RWE

Bei Stromausfall im Versorgungsnetz erreichen Sie den Störungsdienst der RWE Energie AG
unter der Telefon – Nr. 0800/4112244

Notruf-Nummer der Rhenag 0180/2484848

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für die Gemeinde Ruppichteroth

In der sprechstundenfreien Zeit erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst aller Fachrichtungen für den Rhein-Sieg-Kreis unter der

zentralen Rufnummer 116 117

Bei lebensbedrohenden Zwischenfällen und Unfällen: 112

ZAHNÄRZTE des rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreises

Telefonischer Ansagedienst zum **zahnärztlichen Notdienst: 01805-986700**

Die Notfalldienstzentrale für den gesamten rechtsrheinischen RSK ist folgendermaßen besetzt:

- wöchentlich von 18.00 Uhr bis 08.00 Uhr des darauffolgenden Morgens,
- mittwochs von 13.00 Uhr bis zum nächsten Morgen 08.00 Uhr,
- freitags von 14.00 Uhr bis zum nächsten Morgen 08.00 Uhr und
- an Samstagen, Sonntagen, sowie an Feiertagen, ganztägig.

INFORMATIONSZENTRALE FÜR VERGIFTUNGSFÄLLE
Universitätsklinik Bonn, Telefon-Nr.: 0228-19240

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notdienst-Hotline

Alle Informationen zu den notdiensthabenden Apotheken gibt es telefonisch: kostenlos aus dem deutschen Festnetz: **0800 00 22833**
vom Mobiltelefon ohne Vorwahl: **22833** (Anruf oder SMS mit „apo“ oder der fünfstelligen Postleitzahl; max. 69 Cent/Min/SMS)

Die 24-Stunden-Notdienstbereitschaft wechselt täglich um 9.00 Uhr morgens.

Aktuelle Notdienstpläne der Apotheken finden Sie auch im Internet unter www.aknr.de

Ambulanter Hospizdienst Much e.V.

zuständig auch für Ruppichteroth
Beratung und Unterstützung von schwerstkranken Menschen und deren Angehörige
Tel.-Nr.: 02245/618090

ALZHEIMERSPRECHSTUNDE

kostenfrei
im Seniorenzentrum Siegburg
Friedrich-Ebert-Straße 16, 53721 Siegburg

Immer am 2. Mittwoch eines jeden Monats

Um 16.30 – 18.00 Uhr.

(Parkmöglichkeiten vorhanden)

Hier können in einer Gruppe von betroffenen Angehörigen Fragen zu Alzheimer und anderen Demenzerkrankungen erörtert werden. Begleitung: ein Facharzt der Praxis Fetinidis, Kelzenberg und Sarkessian und Fachkraft des Hauses.

Ansprechpartnerin: Frau Bäsch: 02241/2504-1036 oder 2504-2000

Multiple Sklerose
DMSG Betroffenen-Berater

Uwe Stommel – DMSG Betroffenen-Berater
Tel.: 02295-902118
e-mail: Uwe.Stommel@gmail.com
Michael Wendel – DMSG Betroffenen-Berater
Tel.: 02243-80373
e-mail: mianwe@t-online.de
www.mskreis-ruppichteroth.de

Drogen-Suchthilfen

1.	Suchtkrankenhilfe des Caritasverband für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. Ansprechpartner: Herr Pöplau Tel.-Nr. (02241) 1209-302
2.	Diakonisches Werk Siegburg Drogenhilfe -Zentrale und Beratungsstelle- Ansprechpartner: Herr Wolf Tel.-Nr.: 02241/66656
3.	Kommissariat Kriminalprävention/ Opferschutz Siegburg Herr Seeger Tel.-Nr.: 02241/541-4715
4.	Kriminalkommissariat 41 Siegburg Ansprechpartner: Herr Krist Tel.-Nr.: 02241/541-4411

Weitere Informationen sind im Rathaus, Tel.-Nr.: 02295/4925, erhältlich.

SOZIALPSYCHIATRISCHES ZENTRUM

Sozialpsychiatrisches Zentrum Eitorf/Siebengebirge

Kontakt- und Beratungsstelle des SPZ Eitorf in der Gemeinde Ruppichteroth

Jeden Mittwoch findet in den Räumen der evangelischen Kirchengemeinde, Burgstraße 8, 53809 Ruppichteroth die Kontakt- und Beratungsstelle von 14.00 - 17.00 Uhr statt (andere Zeiten werden bekannt gegeben und/oder erfolgen per Aushang).

Sozialpsychiatrisches Zentrum
Eitorf/Siebengebirge
Tagesstätte und Kontaktstelle
Siegstraße 16, 53783 Eitorf/Sieg,
Tel.-Nr.: 02243-82670
E-Mail: Kobe@awo-bnsu.de

SPZ Notfalldienst Rhein-Sieg-Kreis ist unter der Nummer 02243-847580 zu erreichen.

Beratungs- und Betreuungszentrum Eitorf, Spinnerweg 51-54, 53783 Eitorf
Telefon: 02243/84758-0
Fax : 02243/84758-11

Beratungszeiten:
nach Vereinbarung !

Tagesstätte & Kontaktstelle:
Siegstrasse 16, 53783 Eitorf
Telefon: 02243/82670
Fax: 02243/842794

Öffnungszeiten:
montags 11.30 - 14.30 Uhr: Brunch, Offene Angebote
donnerstags 15.00 - 19.00 Uhr: Offener Treff
Jeden 2. Samstag 9.30 - 12.00 Uhr
(Möglichkeit zum gemeinsamen Frühstück)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Das Hilfetelefon ist das erste Beratungsangebot in Deutschland, das barrierefrei, kostenlos und vertraulich rund um die Uhr erreichbar ist. Die mehr als 60 Fachberaterinnen sind wie folgt erreichbar:

Telefon: 08000 116 016 sowie
über **Chat** und **E-Mail** auf der Website **www.hilfetelefon.de**.

Sie unterstützen jedoch nicht nur gewaltbetroffene Frauen, sondern beraten auch Familienmitglieder, Freunde und Fachkräfte. Jederzeit können Dolmetscherinnen für 15 Sprachen zugeschaltet werden.

Sprechstunde der Sozialarbeiter des Jugendhilfezentrums Neunkirchen-Seelscheid, Much und Ruppichterath

Seit dem 01. Oktober 2017 ist neben Frau Wagner, die seit dem Jahre 2012 Ansprechpartnerin für die Familien und Kinder aus Ruppichterath im Rahmen der Bezirkssozialarbeit ist, Frau Ley als Bezirkssozialarbeiterin des Jugendhilfezentrums Neunkirchen-Seelscheid für die Gemeinde Ruppichterath tätig.

Frau Wagner ist für den Hauptort Ruppichterath und die umliegenden Orte wie u.a. Bölkum, Stranzenbach, Obersaurenbach, Kämerscheid und Ennenbach zuständig. Im Zuständigkeitsbereich von Frau Ley hingegen liegen die Hauptorte Schönenberg und Winterscheid sowie die umliegenden Orte wie u.a. Ahe, Oberlückerath, Rose und Ingersauelermühle.

Die offene Sprechstunde von Frau Wagner findet donnerstags in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Ökumenischen Familienzentrums „Unter`m Regenbogen“ statt. Frau Ley ist donnerstags im Rahmen der offenen Sprechstunde von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Rathaus in Schönenberg anzutreffen.

Außerhalb der Sprechstunde sind die Mitarbeiterinnen des Jugendhilfezentrums unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

Frau Wagner: 02247-92155518

Frau Ley: 02247-92155528.

Die Beratung der Zukunftslotsen

steht Ihnen bei Geldsorgen, Erziehungsproblemen, Lebenskrisen, Schwierigkeiten bei Behördengängen oder mit Formularen kompetent, vertraulich und kostenlos zur Seite.

Darüber hinaus sind sie auch telefonisch erreichbar unter Tel.-Nr. 02245-4418
in Much Ort, Pfarrheim St. Martinus, Klosterstraße 8
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr Beratung durch die Sozial-
Lotsen, ohne Terminvereinbarung, Tel. 02245.4148 sowie
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr Beratung durch Ines Mildner-
Rest (Dipl. Sozialarbeiterin – SKF), mit Terminvereinbarung, Tel. 02241.958046
Frau Dipl.-Sozialpädagogin Heike Gießrigl vom Sozialen Dienst des SKF steht für
Beratungsgespräche zur Verfügung.
Für Gespräche mit Frau Gießrigl bitten wir um eine Terminabsprache (Tel.: 02241-958046,
E-Mail: heike.giessrigl@skf-bonn-rhein-sieg.de).

Neubürgerbeauftragter

Persönlicher Ansprechpartner für alle Zugewanderten ist der Neubürgerbeauftragte des Rhein-
Sieg-Kreises, Ludwig Neuber. Er bietet nach telefonischer Vereinbarung
Sprechstunden an. Termine können mit ihm telefonisch unter der Rufnummer 02295/902318
oder 0160/8230810 oder per E-Mail an ludwig@neuber.de vereinbart werden. Der Kontakt
kann auch über das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises, - Der Landrat -,
Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg, Telefon 02241 /13-2107, E-Mail:
integration@rhein-sieg-kreis.de hergestellt werden.